

# Firmentarifvertrag CinemaxX

## CinemaxX-Tarifrunde 2016 – Flexibilisierung im TV – Auswirkungen sind kaum absehbar!

Berlin, 27. Januar 2016

Wie wir euch schon mit der Tariffinformation vom 20. Januar informierten, hat die Tarifkommission am heutigen 27. Januar eine Sondersitzung durchgeführt, um den aktuellen Verhandlungsstand zu bewerten. Über das Ergebnis möchten wir hiermit informieren. Wie schon berichtet, gab es bisher in einigen Bereichen Annäherungen bzw. verbesserte Angebote durch den Arbeitgeber. Viele Sorgen bereitet uns weiterhin die von der Arbeitgeberseite gewünschte, Flexibilisierung der Tätigkeiten der Servicekräfte. Hier konnten wir in unserer Diskussion noch zu keinem wirklichen Ergebnis kommen. Zu viele Fragestellungen sind noch unklar und die möglichen Auswirkungen lassen sich nur schwer abschätzen. Wir brauchen dringend mehr Klarheit zu diesem Punkt, um letztendlich eine Entscheidung auch verantworten zu können. Wir hoffen diese Klarheit in der kommenden Verhandlungsrunde am 10. Februar zu bekommen.

Im Folgenden möchten wir euch die wesentlichen Punkte des aktuellen Verhandlungsstandes kurz erläutern:

Zu den Entgeltsteigerungen wurde uns von der Arbeitgeberseite ein verbessertes Angebot übergeben:

Servicekraft + alte Berufsgruppen	ab Tarifabschluss		ab 01. Juli 2017	
	pro Stunde	39h VZ	pro Stunde	39h VZ
bis 1 Jahr	8,67 €	1.465 €	8,84 €	1.494 €
nach 1 Jahr	8,94 €	1.511 €	9,12 €	1.541 €
nach 2 Jahren	9,40 €	1.589 €	9,59 €	1.621 €
nach 5 Jahren	9,62 €	1.626 €	9,81 €	1.658 €
nach 8 Jahren	9,83 €	1.661 €	10,03 €	1.695 €

Hiermit ist die Arbeitgeberseite einen deutlichen Schritt auf uns zugegangen. Die Entgelte sind schon nah an unseren Forderungen. Bei den, von uns geforderten, zusätzlichen Berufsjahresstufen ist allerdings noch Potenzial nach oben. Hier wird lediglich eine weitere Stufe nach 8 Jahren angeboten.

Auch bei der Teamleiterzulage konnten wir schon eine Zwischeneinigung erzielen. Die Zulage wird in zwei Schritten auf 1 € angehoben.

## Firmentarifvertrag CinemaxX

Es gibt immer wieder Schwierigkeiten rund um die Beantragung des Urlaubs. Zu dieser Frage sind wir kurz davor eine Regelung zu treffen, die diese Schwierigkeiten minimiert.

Zur unbezahlten Freistellung für Ausbildungszwecke haben wir eine Einigung erzielen können, die ggü. den jetzigen Regelungen den Beschäftigten einen flexibleren Umgang ermöglicht.

Auch bei der Verteilung der Arbeitstage der Teilzeitbeschäftigten haben wir eine Regelung gefunden, die vermeidet, dass der/die Teilzeitbeschäftigte an 5 Tagen in der Woche lediglich mit der Mindestarbeitszeit beschäftigt werden kann.

Die Arbeitgeberseite bietet an, die Jahressonderzahlung der Beschäftigten, die nach dem 31.01.2004 eingestellt wurden, in zwei Schritten auf 435 € zu erhöhen. Die JSZ der „Altbeschäftigten“ soll allerdings nicht erhöht werden.

Bei unserer Forderung, dass der 24. Und 31. Dezember wieder grundsätzlich (bezahlt) arbeitsfrei ist, konnten wir uns bisher noch nicht durchsetzen. Allerdings konnten wir erreichen, dass die beiden Tage für die Urlaubsgewährung nicht berücksichtigt werden. D.h. wer an den Tagen nicht arbeiten will hat frei und muss dafür keinen Urlaub nehmen. Allerdings handelt es sich nicht um einen bezahlten freien Tag, so dass die Stunden ggf. nachgearbeitet werden müssen.

Zu der, von uns geforderten, Wiedereinführung der Feiertagszuschläge für den Oster- und Pfingstsonntag und zur Zahlung des Nachtarbeitszuschlages, auch wenn die Schicht vor 24 Uhr endet, ist der Arbeitgeber nicht bereit.

Den Gegenforderungen, die durch die Vertreter des Arbeitgebers an uns gestellt worden sind, sind wir zum Teil auch entgegengekommen. Geeint ist hier z. B. die Möglichkeit zusammen mit dem (Gesamt-) Betriebsrat ein Arbeitszeitkonto einführen zu können.

Auch bei einer flexibleren Handhabung der Befristungsquote haben wir unsere Zustimmung signalisiert. Allerdings darf im Jahresschnitt die Höhe der Befristungsquote nicht über den bisher geregelten 23% sein.

**Wenn man den bisher beschriebenen Verhandlungsstand betrachtet, muss man sagen, dass wir schon einiges erreicht haben und ein baldiges Tarifergebnis realistisch erscheint.**

**Allerdings gibt es noch einen großen Punkt der der ver.di-Tarifkommission sehr große Bauchschmerzen macht: Die Forderung seitens CinemaxX die Regelungen zum Bereichswechsel und die fest definierten Tätigkeitsbeschreibungen der Servicekräfte und Teamleiter abzuschaffen.**

Bereits in den vorhergegangenen Verhandlungsrunden haben wir der Arbeitgeberseite verdeutlicht, dass wir einer solchen Flexibilisierung, aufgrund der für die Beschäftigten unkalkulierbaren Risiken, sehr kritisch gegenüberstehen. Darüber hinaus gibt es bisher nur in einem Tarifvertrag eines Multiplexunternehmens eine solche Regelung und hier werden deutlich höhere Entgelte gezahlt. Durch unsere Argumente konnten wir schon erreichen, dass diese Flexibilisierung nur für neu eingestellte Beschäftigte gelten soll. Für derzeit beschäftigte Mitarbeiter/-innen sollen weiterhin die aktuellen tarifvertraglichen Bestimmungen zu Bereichswechsel und Tätigkeitsbeschreibungen gelten.

Als Äquivalent bietet der Arbeitgeber für die neue Servicekraft höhere Entgelte an, als für die andern Servicekräfte, die nach den bisherigen Bedingungen weiterarbeiten wollen:

# Firmentarifvertrag CinemaxX

Servicemanager	ab Tarifabschluss		ab 01. Juli 2017	
	pro Stunde	38h VZ	pro Stunde	38h VZ
bis 1 Jahr	8,76 €	1.480 €	9,02 €	1.524 €
nach 1 Jahr	9,02 €	1.524 €	9,29 €	1.570 €
nach 2 Jahren	9,50 €	1.606 €	9,79 €	1.655 €
nach 5 Jahren	9,71 €	1.641 €	10,00 €	1.690 €
nach 8 Jahren	9,92 €	1.676 €	10,22 €	1.727 €

Diese Entgelte sind, aus Sicht der ver.di-Tarifkommission, zu niedrig angesetzt, um die befürchteten negativen Auswirkungen, die diese Flexibilisierungsmaßnahme vermutlich mit sich bringen wird, auszugleichen.

Über die finanziellen Aspekte hinaus fällt es uns sehr schwer eine endgültige Position hierzu festzulegen. Viel zu viele Fragen sind unserer Ansicht nach, für eine letztendliche Bewertung, noch nicht geklärt. Wir befürchten: Personalabbau, Arbeitsverdichtung, Verschlechterungen bei den Betriebsratsstrukturen, Benachteiligung der alten Servicekräfte, etc. Weiterhin ist u.a. völlig unklar, wie die innerorganisatorischen Abläufe zukünftig aussehen sollen und welche Tätigkeiten, durch die Abschaffung der fest definierten Tätigkeitsbeschreibungen, zusätzlich noch übernommen werden sollen. Darüber hinaus muss geklärt sein, wie zukünftig mit den bestehenden betrieblichen Regelungen – z. B. zur Bezahlung von Sonderveranstaltungen – umgegangen werden soll.

**Mehr Klarheit muss hier die kommende Tarifrunde, welche am 10. Februar stattfindet, bringen. Erst wenn diese Klarheit geschaffen ist, kann die Tarifkommission auch eine vertretbare Entscheidung treffen. Die letztendliche Entscheidung hierzu haben allerdings die Mitglieder. Wir werden eine Tarifeinigung von der Zustimmung der Mitglieder auf Mitgliederversammlungen bzw. in einer Mitgliederbefragung abhängig machen.**

Um die Position der Tarifkommission in den Verhandlungen zu stärken und auch um in den Mitgliederversammlungen über das Tarifergebnis mitbestimmen zu können, solltet ihr Mitglied werden – es lohnt sich:

Infos und Onlinebeitritt unter: <https://mitgliedwerden.verdi.de/>

Wir werden euch weiterhin über den Verlauf der Tarifrunde regelmäßig auf dem Laufenden halten:

- per WhatsApp unter der Nummer +49 1575 5839464 (mehr dazu auf den Seiten des [ver.di Kinonetzwerks](#))
- per Mailing-Liste - Einfach eine leere Email senden an: [kinonews-intern-subscribe@lists.verdi.de](mailto:kinonews-intern-subscribe@lists.verdi.de)
- Mehr auch unter <https://kinonetzwerk.verdi.de/> oder auf unserer Facebook-Seite: [www.facebook.com/CinemaxXTarifvertrag/](http://www.facebook.com/CinemaxXTarifvertrag/)



# Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ich möchte Mitglied werden ab:

Monat/Jahr \_\_\_\_\_

## Persönliche Daten

Name
Vorname / Titel
Straße/Hausnummer
PLZ Wohnort
Geburtsdatum
Telefon
E-Mail
Staatsangehörigkeit
Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich

## Beschäftigungsdaten

<input type="checkbox"/> gewerblich Beschäftigte/r
<input type="checkbox"/> Angestellte/r
<input type="checkbox"/> Auszubildende/r
Ausbildungsberuf _____
Ausbildungsjahr 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Ich arbeite <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit
Anzahl Wochenstunden: _____

## Angaben zum Betrieb

Ich bin beschäftigt bei (Betrieb)
Straße/Hausnummer des Betriebs
PLZ Ort
Branche
<input type="checkbox"/> Ich bin Meister/in, Techniker/in, Ingenieur/in

## Einzugsermächtigung

Ich bevollmächtige ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren
<input type="checkbox"/> zur Monatsmitte <input type="checkbox"/> zum Monatsende
<input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> vierteljährlich
<input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> jährlich
Tarifl. Lohn- oder Gehaltsgruppe
Regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst in Euro
Monatsbeitrag in Euro (Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoeinkommens.)
IBAN
Name des Geldinstituts/Filiale (Ort)
Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben)
BIC
<b>Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in</b>

## Datenschutz

Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine des Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.
<b>Datum, Unterschrift</b>

## Werber/in

Name
Vorname
Mitgliedsnummer der Werberin / des Werbers

Bei einem Wechsel von einer DGB-Gewerkschaft zu ver.di. Ich war bisher Mitglied der Gewerkschaft:
---

**Bitte per Post oder Fax an:  
ver.di-Bundesverwaltung, Ressort 3  
Fachbereich Medien, 10112 Berlin  
Fax: (030) 69 56 36 54**